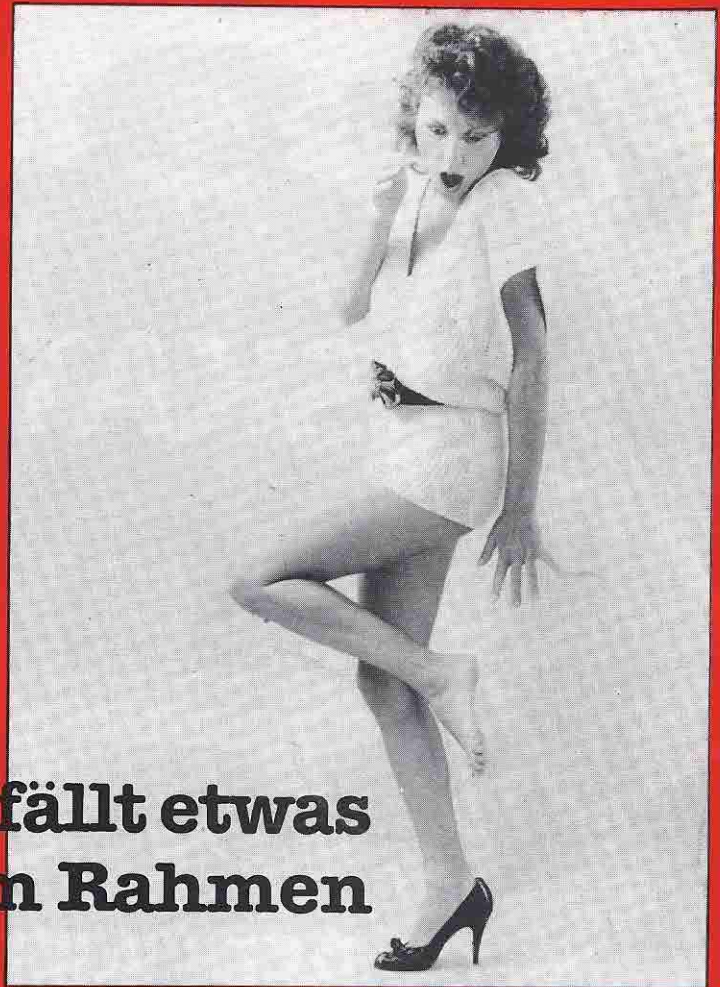


Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

Oktober 1990 · 35. Jahrgang



**Manchmal fällt etwas
aus dem Rahmen**

**... dem Altenburger Skatbrunnen
zuliebe!**



10/90



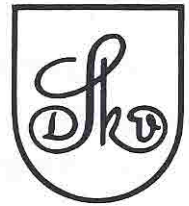
BERLINER SPIELKARTEN

A. Seydel & Cie, Havelstr. 16, 61 Darmstadt

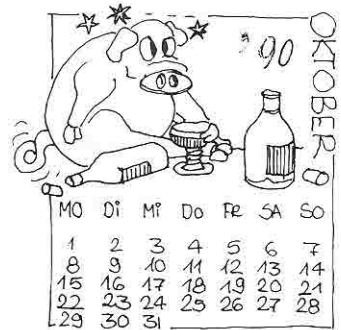
Telefon: 061 51/3863 11 · Telex: (17) 6 151 940 bskg · Telefax: 061 51/38 63 02



Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.



Aus dem Inhalt

Informationen
zum Mitgliedsbuch

Ost und West in Bremen:
DEM -Sieger 1990

Skat-Rehamaßnahme
für Kriegsblinde

Karin Engel –
Chefin der Zentrale

Der Herzkönig
sticht nicht mehr

Aus den Landesverbänden
Verbandsgruppen und
Vereinen

Logik war gefragt

Veranstaltungskalender

Titelfoto: E. Berger (Deike)

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde!

In der September-Ausgabe veröffentlichten wir als Titelbild eine Aufnahme vom Altenburger Skatbrunnen. Umweltzerstörende Einflüsse machten auch vor diesem einzigartigen Denkmal in der Welt nicht halt. Es bedarf dringend der Sanierung, aber die Mittel sind rar. Helfen Sie daher mit Ihrer Spende oder durch Aktionen bei Skatturnieren, den Skatbrunnen zu retten, damit auch künftige Generationen noch Freude an ihm haben.

DSkV-Sonderkonto »Skatbrunnen Altenburg«
Dresdner Bank Bielefeld (BLZ 480 800 20)
Konto-Nr. 2 075 623 01

Das Denkmal geht auf eine Stiftung des Altenburger Apothekers Albert Steudemann zurück, der seiner Vaterstadt 1897 ein Kapital von 15 000 Mark mit der Bestimmung vermachte, daß dem feinsinnigen Skatspiel, dem »Nationalspiel aller Deutschen«, ein Gedenkzeichen errichtet werde. Der Skatbrunnen wurde am 29. September 1903 feierlich eingeweiht und hat seither viel erlebt. Während des Zweiten Weltkriegs wurden 1942 die 56 Zentner schweren Bronze-Buben für »kriegswichtiges Material« eingeschmolzen. Den traditionsbewußten Altenburger Bürgern ist es zu verdanken, daß am 27. November 1955 die Wiedereinweihung vorgenommen werden konnte – diesmal ohne Bronze.

Georg Wilkening, Schriftleiter

Kennzeichnung neuer Landesverbände in Mitgliedsbüchern

Die vom Deutschen Skatverband herausgegebenen Mitgliedsbücher, die auch den Spielerpaß zum Inhalt haben, sind mit einer achtstelligen Zahlenfolge versehen. Sie stellt die Mitgliedsnummer dar, die zur Koordinierung im EDV-Verfahren notwendig ist. Die Numerierung ist schlüssig und gibt Auskunft über die Zugehörigkeit eines Mitglieds.

4	8	0	0	6	0	1	4
---	---	---	---	---	---	---	---

zu einem Landesverband

4	8	0	0	6	0	1	4
---	---	---	---	---	---	---	---

zu einer Verbandsgruppe in diesem Landesverband

4	8	0	0	6	0	1	4
---	---	---	---	---	---	---	---

zu einem Verein in dieser Verbandsgruppe

4	8	0	0	6	0	1	4
---	---	---	---	---	---	---	---

und weist letztlich auf die Ziffer der Mitgliedsliste im Verein hin.

Grundlage für die ersten beiden Chiffrebezeichnungen waren die aus dem Postleitzahlensystem sich ergebenden Zuständigkeitsbereiche der Landesverbände (1 bis 8) und Verbandsgruppen (.0 bis .9). Im Hinblick auf die neu hinzukommenden Landesverbände ist es jedoch nicht möglich, eine zweistellige Zahl für Landesverbände zu vergeben. Die neuen Landesverbände erhalten aus diesem Grunde anstelle einer Ziffer einen Kennbuchstaben.

Folgende Buchstaben gelten für die unnummerierten Landesverbände:

A = Sachsen-Anhalt

M = Mecklenburg

S = Sachsen

T = Thüringen

Berlin und Brandenburg werden vorerst zu einer Einheit unter der Ziffer »1« zusammenge-

faßt. Sollte in Kürze eine Trennung notwendig werden, erhält Brandenburg den Kennbuchstaben »B«.

Nachdem infolge der Wiedervereinigung das Postleitzahlensystem einer Änderung unterzogen worden ist, wird in der Gliederung ein neuer Weg beschritten werden müssen.

Bis auf weiteres gilt jedoch das hier beschriebene Verfahren.

Beispiel einer Mitgliedsnummer in einem neuen Landesverband:

S	3	0	0	4	0	1	2
---	---	---	---	---	---	---	---

S = Landesverband Sachsen

S3 = Verbandsgruppe SR im LV S

004 = Nummer des Vereins in der VG SR

012 = Nummer des Mitglieds in der Mitgliederliste des Vereins

Der Verein ist unter der EDV-Nummer S3 004 im Deutschen Skatverband registriert.

Enttäuschte Damen

Wir, die Damenmannschaft der »Skatfreunde« Flensburg, führen wie jedes Jahr zum Nordpokalturnier. Auch dieses Jahr wieder, obwohl es diesmal in Varel bei Wilhelmshaven stattfand. Eine Strecke 400 km!

Dort erfuhr ich, daß es für die beste Dame und den besten Jugendlichen keinen Pokal geben sollte, den es bislang aber jedes Jahr gab. Daraufhin wandte ich mich an Skfr. Heinz Jahnke und fragte, ob es dieses Jahr keinen Pokal für dieses Turnier gibt. Er versprach mir, sich darum zu kümmern. Nach der zweiten Serie kamen dann die Pokale.

Das Turnier verlief bis zur Preisverteilung ruhig weiter. Aber – o weh! Trotz Ausschreibung, daß Herren, Damen und Jugendliche in der Mannschaftswertung extra gewertet werden, wurden die Damen (ca. 100 waren anwesend) wieder vergessen. Bisher gab es stets Preise für die drei besten Damenmannschaften. Die Damenwartin der VG 21 und ich beschwerten uns erfolglos bei Skfr. Jahnke. Dar-

